

Kirchspiel zu Klösterle<sup>2</sup> und eine Walke am Wasser Alfenz  
und setzt fest, dass niemand anderer an denselben Bächen eine Mühle,  
Säge, Stampf oder Walke bauen oder die Bäche ob der Mühle und  
Walke anderswohin leiten solle. Als Zins soll Walch ihm oder  
seinem Amtmann «in Walgew» jährlich auf St. Martinstag  
«vf vnser Vesste gehn Sonnenberg<sup>3</sup>» zwei gute Wertkäse<sup>4</sup>  
«Walgewer» Gewicht liefern.

*Insert in der Urkunde von 1610 Juni 10 (für Alexander Schuoler und seine Ehefrau Christina, besiegelt von Bartholome Renz, Landammann der Herrschaft Sonnenberg) im Landesregierungsarchiv Innsbruck P. n. 4150.*

- 1 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Klösterle, Vorarlberg.
- 3 Burg Sonnenberg oberhalb Nüziders, im Walgau, Vorarlberg, von Hartmann wiederaufgebaut und benannt.
- 4 Siehe darüber Liechtensteinisches Urkundenbuch 3. Band, 2. Lieferung n. 18, Anmerkung 2 (Vaduz um 1340 betr.).

210.

Chur, 1412 August 25.

«Hartman<sup>1</sup> von gottes gnaden bischoff ze Chur» verleiht  
dem Blasius de la Porta von Chum<sup>2</sup>, Bürger zu Chur zu  
einem Erblehen sein Haus zu Chur samt Zubehör, das vormals  
Meister Utzen gewesen, um einen Zins von drei churwelschen Mark  
zu je acht Pfund Maylesch für die Jahrzeit, die sein Vorgänger Bischof  
Johannes gestiftet hat.

*Transsumpt des Abtes Johann von St. Luzi zu Chur von 1513 Januar 14 im Museum Ferdinandeum Innsbruck n. 335, aufgerichtet durch den Notar Andreas Gablon. — Pergament 37 cm lang × 40, Plica 5,2 cm. Siegel des Abtes von St. Luzi mit Notarszeichen. Rückseite: «ain transsumpt von ainem abt von S. Lutzi yber ainen brieff halt Jn wie Bisch. Hartman Blasio de la porta ain huss hofstat hoffraite vnnd garthen zu Chur in der stat gelegen,*

das maister vczen gewesen ist, hinleiht zu lehen daruon zinßet Er Jahrlich auf St. Martistag drey Churwalsch Marckh» (16. Jahrh.); «No. 12», «14»; «1412 Haus in der Stadt Cur» (Bleistift 19. Jahrh.).

- 1 *Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416, Bischof zu Chur ab 1389.*
- 2 *Como, Italien.*
- 3 *Johannes, Bischof 1376 — 1388.*

211.

1412 September 1 — 27.

Herzog Friedrich<sup>1</sup> präsentiert dem Bischof Hartmann<sup>2</sup>  
(Hartmanno Episcopo Curiensi) von Chur für die durch den  
Tod Heinrich Burkhardts von Rabenstein erledigte  
Pfarre Tirol<sup>3</sup> Ulrich Putsch, Pfarrer von Tisens<sup>4</sup>.

*Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck 1, n. 5553. — Pergament 14,1 cm lang × 31,1, Plica 5,5 cm. — Durch Mäusefrass grosses vier-eckiges Loch im Text. Siegel (Herzog Friedrich) rund, 3,3 cm, rot in gelber Wachspfanne, Dreipass mit drei Schildern.*

*Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Codex n. 3105 «Präsentationes liber 2 Churer Bistumb» fol. 37 a aus dem späten 15. Jahrhundert.*

- 1 *Herzog Friedrich von Österreich-Tirol † 1439.*
- 2 *Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz, Bischof von Chur † 1416. Siehe n. 212.*
- 3 *Tirol, Bez. Meran, Südtirol.*
- 4 *Tisens, Gerichtsbez. Lana, Südtirol.*

212.

Chur, 1412 September 27.

«Hart(mann)us<sup>1</sup> dei et apostolice sedis gracia Episcopus  
Curiensis» investiert den von Herzog Friedrich<sup>2</sup> präsentierten  
Ulrich Putsch, Pfarrer von Tisens<sup>3</sup> mit der Pfarre Tirol<sup>4</sup>.